

MITTEILUNGSBLATT FEBRUAR 2026

IMPRESSUM MITTEILUNGSBLATT

Ausgabe

Nr. 02.2026

Herausgeberin

Gemeindeverwaltung

Oberdorfstrasse 3, 9213 Hauptwil

Telefon 071 424 60 60

www.hauptwil-gottshaus.ch

Redaktion

Susanna Keller-Cavicchiolo & Tomas Neziraj

medien@pghg.ch

Redaktionsschluss

Immer am 15. des jeweiligen Monats

52. Jahrgang; erscheint monatlich

Titelbild

Die Tage werden wieder länger...

Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich

Freitag, 27. März 2026

LIEBE EINWOHNERINNEN UND EINWOHNER

Vom Dorfbach zum Steuerfranken – oder was bleibt vom Steuerfranken?

In den kommenden Wochen dürfen wir uns alle wieder darüber freuen, die Steuererklärung auszufüllen. Dabei stellen sich zu Recht folgende Fragen:

- Wozu dienen unsere Steuern eigentlich?
- Und was bleibt von einem Steuerfranken überhaupt in der Gemeinde?

Vom Dorfbach zum Steuerfranken

An einem Frühlingstag vor vielen Jahrzehnten standen die Dorfbewohner zusammen am Bach. Das Wasser hatte den Weg unterspült, der Übergang war gefährlich geworden. Einer allein hätte das Problem nicht lösen können. Also packte man gemeinsam an: Holz wurde gebracht, Steine geschichtet, Arbeitszeit gespendet. Wer nicht mitarbeiten konnte, steuerte etwas anderes bei. Alle trugen ihren Teil bei, für etwas, das allen diente.

Was damals selbstverständlich war, nennen wir heute Steuern.

Bundessteuern sowie Staats- und Gemeindesteuern

Heute bezahlen wir nicht nur eine Steuer, sondern verschiedene Arten von Steuern. Dabei ist eine wichtige Unterscheidung zu beachten:

- Bundessteuern, die vollständig an den Bund gehen
- Staats und Gemeindesteuern, die zwischen Kanton, Gemeinde, Schule und Kirchen aufgeteilt werden

Wenn im Folgenden vom Steuerfranken die Rede ist, bezieht sich dies auf einen Franken Staats und Gemeindesteuern, nicht auf die Bundessteuer.

So ist unser Steuerfranken verteilt

Von einem Franken Staats und Gemeindesteuern ergibt sich folgende Aufteilung:

- 39 Rappen fliessen an den Kanton
- 32 Rappen gehen an die Schulgemeinde
- 20 Rappen verbleiben bei der politischen Gemeinde Hauptwil Gottshaus
- 9 Rappen entfallen auf die Kirchensteuern

Der Gemeinde bleibt somit ein Fünftel des Steuerfrankens.

Was die Gemeinde mit ihren 20 Rappen finanziert

Die 20 Rappen, die der Gemeinde verbleiben, kommen direkt unserem Alltag zugute. Sie finanzieren unter anderem:

- den Unterhalt von Strassen, Liegenschaften und öffentlichen Anlagen
- die Gemeindeverwaltung sowie Sicherheit und Ordnung
- Sozial, Gesundheits- und Pflegeleistungen
- Beiträge an Vereine, Kultur und das Dorfleben

Der Gemeinderat geht mit diesen Mitteln sorgfältig und verantwortungsbewusst um. Unser Ziel ist es, die Lebensqualität in unserer Gemeinde auch in Zukunft zu sichern.

Getragen von derselben Idee wie damals am Dorfbach: gemeinsam Verantwortung zu übernehmen für das Gemeinwohl.

Herzliche Grüsse

THOMAS ALLENSPACH
Gemeindepräsident Hauptwil-Gottshaus



BAUBEWILLIGUNGEN

- Flury Immobilien GmbH, 2025.049, Parz. 3233, Birnstielstrasse, 9225 Wilen (Gottshaus), Neubau Doppel­einfamilienhaus
- Rutz Albert und Marianne, 2025.053, Parz. 2872, Osterwald 1, 9225 St. Pelagiberg, Projektänderung zu Bewilligung 2024.038, Umbau Schutzobjekt in 2 Wohnungen
- Gremminger Matthias und Doris, 2025.056, Parz. 3078, Ebersol Fensterwiesweg 6, 9220 Bischofszell, Wohnraumerweiterung mit Atelier
- Weber Jasmin und Robin, BG 2025.060, Parz. 596, Türmliweg 1, Sichtschutzzaun entlang Grundstücksgrenze südlich
- Lüthi Andreas, BG 2025.055, Parz. 3168, Vogelherd 3, Erstellung Parkplatz auf nördlichen Kiesplatz
- Straub Paul und Annemarie, BG 2025.021, Parz. 400, Türmlistr. 3, Dach umdecken, brauchbare Ziegel wiederverwerten Rest neu
- KR Immo AG, BG 2025.057, Parz. 2653, Mollishaus, Schienenverlängerung Sortierwagen, Retentionsbecken, Vordach Lagerhalle

Zum Vergleich: Der kantonale Durchschnitt der teilnehmenden Gemeinden liegt bei rund 4,9 %. Hauptwil-Gottshaus gehört damit anteilmässig zu den führenden Gemeinden im Kanton.

E-Voting ergänzt die bewährten Stimmkanäle an der Urne und per brieflicher Stimmabgabe und bietet eine zusätzliche, zeitgemässe Möglichkeit, an politischen Entscheiden teilzunehmen. Wer E-Voting nutzt, erhält automatisch den elektronischen Zugang zu sämtlichen Abstimmungsunterlagen. Dazu gehören alle relevanten Informationen zu den Vorlagen sowie verständliche Erklärvideos zu den einzelnen Themen.

Diese Erklärvideos stehen auch unabhängig vom E-Voting auf der Website des Kantons Thurgau zur Verfügung:

<https://rechtsdienst.tg.ch/wahlenabstimmungen/naechste-wahlen-abstimmungen.html/17770>



E-VOTING ERSTMALS IN HAUPTWIL-GOTTSHAUS



Am 8. März 2026 wird die Stimmbevölkerung von Hauptwil-Gottshaus erstmals auch per E-Voting abstimmen können. Unsere Gemeinde gehört damit kantonsweit zu den ersten Gemeinden, die diesen zusätzlichen Stimmkanal einführen.

Die vorliegenden Zahlen zeigen ein überdurchschnittlich hohes Interesse an dieser neuen Abstimmungsform:

In Hauptwil-Gottshaus haben sich 121 von insgesamt 1'440 Stimmberechtigten für das E-Voting registriert. Das entspricht einem Anteil von rund 8,4 %.

Eine Anmeldung für E-Voting ist jederzeit möglich. Damit sie für den nächsten Urnengang gilt, muss sie spätestens acht Wochen vorher erfolgen. Für den Urnengang am 8. März 2026 ist somit keine Anmeldung mehr möglich, aber für die kommenden Urnengänge. Weitere Informationen unter rechtsdienst.tg.ch/e-voting.

Der Gemeinderat dankt allen Einwohnerinnen und Einwohnern herzlich für ihr Interesse und ihr Vertrauen in diese Neuerung. Ein besonderer Dank gilt auch der Gemeindeverwaltung sowie den kantonalen Stellen für die sorgfältige Vorbereitung.

Mit der Einführung von E-Voting setzt Hauptwil-Gottshaus ein Zeichen für eine moderne, zugängliche und lebendige Demokratie.

Thomas Allenspach, Gemeindepräsident

NEUE SCHALTERÖFFNUNGSZEITEN

Die Gemeindeverwaltung überprüft ihre Dienstleistungen regelmässig hinsichtlich Bedarf und Nutzung. Dabei hat sich gezeigt, dass einzelne Schalterzeiten nur wenig frequentiert werden, während die fachliche Bearbeitung der Geschäfte zunehmend anspruchsvoller wird.

Um die Ressourcen gezielt dort einzusetzen, wo sie am meisten benötigt werden, werden die Schalteröffnungszeiten angepasst. Ziel ist es, die Servicequalität langfristig zu sichern und genügend Zeit für die sorgfältige Bearbeitung der Anliegen der Bevölkerung zu gewährleisten.

Ab 1. März 2026 gelten folgende Öffnungszeiten:

- **Montag**
08:00–11:30 Uhr / 13:30–16:30 Uhr
- **Dienstag**
08:00–11:30 Uhr / 13:30–16:30 Uhr
- **Mittwoch**
13:30–16:30 Uhr
- **Donnerstag**
08:00–11:30 Uhr / 13:30–18:00 Uhr
- **Freitag**
08:00–11:30 Uhr

Selbstverständlich sind persönliche Beratungen auch ausserhalb der Schalteröffnungszeiten möglich. Melden Sie sich einfach bei uns an – wir nehmen uns gerne Zeit für Ihr Anliegen.

Telefon: 071 424 60 60 / Mail: info@pghg.ch

Die Gemeindeverwaltung dankt der Bevölkerung für das Verständnis.

Thomas Allenspach, Gemeindepräsident

ALTKLEIDERSAMMLUNG AKTUELLE MARKTSITUATION

Die Gemeinde wurde vom Verband KVA Thurgau darüber informiert, dass sich der Markt für Alttextilien europaweit weiterhin in einer schwierigen Lage befindet. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen haben sich in den letzten Jahren stark verändert.

Die Produktion von günstiger Mode („Fast Fashion“) hat massiv zugenommen. Dadurch gelangen deutlich mehr Textilien in die Sammlung, gleichzeitig ist die

Qualität vieler Kleidungsstücke tiefer als früher. Ein grosser Teil der gesammelten Ware kann nicht mehr gewinnbringend weiterverkauft werden. Zudem sind wichtige Absatzmärkte im Ausland weggebrochen oder stark eingeschränkt worden.

Gleichzeitig sind die Kosten für Sammlung, Transport, Sortierung und Entsorgung gestiegen. Was früher teilweise über den Weiterverkauf finanziert werden konnte, deckt heute die Aufwendungen nicht mehr. Aus diesem Grund kann der Verband KVA Thurgau den Gemeinden bis auf Weiteres keine Sammelentschädigung mehr ausrichten. Die Leerung der Container wird derzeit jedoch weiterhin sichergestellt.

Für die Bevölkerung ändert sich im Moment nichts: Gut erhaltene, saubere und tragbare Kleidung kann weiterhin in die offiziellen Sammelcontainer gegeben werden.

Wir bitten jedoch ausdrücklich darum, nur geeignete Textilien einzuwerfen. Stark verschmutzte, nasse oder stark beschädigte Kleidung gehört in den Hauskehricht. Eine sorgfältige Trennung hilft mit, unnötige Kosten zu vermeiden und die Sammlung weiterhin aufrechtzuerhalten.

Sollten sich Änderungen ergeben, wird die Gemeinde die Bevölkerung rechtzeitig informieren.

Thomas Allenspach, Gemeindepräsident

ABSTIMMUNG 8. MÄRZ 2026

Zur Abstimmung gelangen vier nationale Vorlagen:

- Volksinitiative «Ja zu einer unabhängigen, freien Schweizer Währung mit Münzen oder Banknoten (Bargeld ist Freiheit)», direkter Gegenentwurf, der Bundesbeschluss über die schweizerische Währung und die Bargeldversorgung inklusive Stichfrage
- Volksinitiative «200 Franken sind genug! (SRG-Initiative)»
- Volksinitiative «Für eine gerechte Energie- und Klimapolitik: Investieren für Wohlstand, Arbeit und Umwelt (Klimafonds-Initiative)»
- Bundesgesetz vom 20. Juni 2025 über die Individualbesteuerung.

Abstimmungszeiten Samstag

Gemeindehaus 17:30-18:00 Uhr
Schulhaus Hoferberg 17:00-17:30 Uhr

Abstimmungszeiten Sonntag

Gemeindehaus 09:45-10:45 Uhr
Schulhaus Hoferberg 09:30-10:15 Uhr

SICHER DURCH DIE DUNKLE JAHRESZEIT

In den Wintermonaten sind wir morgens und abends oft bei Dämmerung oder Dunkelheit unterwegs. Was viele unterschätzen: Für Autofahrer sind Fussgänger und Velofahrer in dunkler Kleidung oft erst im letzten Moment sichtbar – manchmal sogar erst aus einer Distanz von 25 Metern. Das ist im Ernstfall zu wenig Reaktionszeit.

Tipps für Ihre Sicherheit:

- Helle Farben tragen: Tauschen Sie die dunkle Winterjacke nach Möglichkeit gegen hellere Farbtöne (Weiss, Gelb, Hellgrau).
- Reflektoren nutzen: Ob reflektierende Armbinden, Anhänger an Taschen oder Streifen an der Kleidung – sie werfen das Licht der Scheinwerfer direkt zurück.
- Vorsicht bei Regen und Schnee: Nasse Strassen und Gegenlicht verschlechtern die Sicht der Autofahrer zusätzlich. Rechnen Sie im Zweifelsfall nicht damit, dass man Sie bereits gesehen hat.
- Vorbild für Kinder sein: Achten Sie darauf, dass besonders unsere kleinsten Einwohner mit Leuchtwesten oder Reflektoren am Schulthek ausgestattet sind.

Wir wünschen Ihnen eine sichere und unfallfreie Winterzeit!



WIR GRATULIEREN

Beatrice Wanner-Maggi zum 80. Geburtstag

wohnhaft an der Oberdorfstrasse 19,
in Hauptwil

Rosa-Maria Fürer-Ammann zum 91. Geburtstag

wohnhaft im Kurhaus Marienburg,
in St. Pelagiberg

Martin Fässler zum 91. Geburtstag

wohnhaft am Waldheimweg 1a,
in St. Pelagiberg

AMPHIBIENSCHUTZ



Sobald die Tages- und Nachttemperaturen milder werden, sind Frösche, Kröten und Molche wieder unterwegs zu ihren Laichplätzen. Im Gebiet von Wilen-Horb-Reute und Birnstiel werden die bekannten Schutzmassnahmen getroffen. Die **Gemeindestrasse Wilen-Birnstiel** ist während der Wanderzeit der Tiere **von 19.00 bis 07.00 Uhr für jeden Verkehr gesperrt**.

Im Bereich der Hauptstrasse in Wilen werden wiederum Schutzzäune aufgestellt. Freiwillige Helferinnen und Helfer sind dann abends und früh morgens unterwegs, um die Amphibien über die Strasse in Sicherheit zu bringen. Michael Nater organisiert die Aktion. Wer sich als freiwilligen Helfer engagieren möchte, kann sich gerne an einwohnerdienste@pghg.ch oder 071 424 60 64 wenden.

Autofahrer und Autofahrerinnen

Nehmen Sie bitte Rücksicht auf die ungefährlichen, wehrlosen Tiere. Fahren Sie langsam und weichen Sie den Tieren nach Möglichkeit aus. Oder bringen Sie die herumhockenden und springenden Tiere mit Handschuhen aus dem Gefahrenbereich der Strasse in Richtung möglicher Laichplatz in Sicherheit.

Wir danken den Verkehrsteilnehmern für ihr Verständnis.



UNSERE 29 SITZBÄNKLI SIND BEREIT FÜR DEN FRÜHLING

Unsere Gemeinde trägt nicht umsonst den Namen „Paradies im Grünen“. Wenn nach den Wintermonaten die Natur langsam erwacht, die ersten Sonnenstrahlen wärmen und das frische Grün die Landschaft überzieht, zeigt sich unsere Gemeinde von ihrer schönsten Seite. Bald schon können wir wieder die Frühlingssonne im Gesicht spüren, dem Zwitschern der Vögel lauschen und die Ruhe unserer naturnahen Umgebung bewusst geniessen.

Damit solche Momente möglich sind, stehen in unserer Gemeinde 29 Sitzbänkli bereit. Sie laden dazu ein, innezuhalten, durchzuatmen, den Blick über Wiesen und Felder schweifen zu lassen oder einfach einen kurzen Schwatz zu halten. Diese kleinen Orte der Begegnung und Erholung sind ein wichtiger Teil unserer Lebensqualität.

Damit die Bänkli stets gepflegt, sicher und einladend sind, werden sie jeweils im Dezember von unserem Werkhofteam abmontiert. Während der Wintermonate werden sie gründlich gereinigt, überprüft und wo nötig repariert. In diesem Jahr wurden bei zehn Bänkli die Sitzlatten vollständig erneuert. Neu bestehen diese aus druckimprägniertem Fichtenholz, das besonders langlebig und widerstandsfähig ist.

Ganz bewusst verzichten wir weiterhin auf Kunststoffbänke. Holz fügt sich harmonisch in unsere Landschaft ein, fühlt sich angenehm an und unterstreicht den natürlichen Charakter unseres „Paradies im Grünen“.

Ein herzlicher Dank gilt unserem Werkhofteam für die sorgfältige und wertvolle Arbeit. Wir wünschen der gesamten Bevölkerung viele schöne, sonnige und erholsame Stunden auf unseren Sitzbänkli.



Thomas Allenspach, Gemeindepräsident

HUNDE STEUER 2026

Die Hundesteuerrechnungen für das Jahr 2026 werden im März versendet.

Für die Erhebung der Hundesteuer bildet die Datenbank AMICUS die Grundlage. Wir bitten alle Halter/-innen, folgende Änderungen beim AMICUS (online unter www.amicus.ch, Tel. 071 424 60 64) zu melden:

- Tod des Hundes
- Ausfuhr des Hundes ins Ausland
- Abgabe oder Übernahme eines Hundes (Halterwechsel)

Damit vermeiden Sie, dass wir Ihnen unnötigerweise eine Rechnung zustellen.

Gemäss dem Beschluss des Gemeinderates (siehe Mitteilungsblatt Oktober 2025/Seite 4), beträgt die Hundesteuer für den 1. Hund CHF 120.– pro Jahr, für jeden weiteren im selben Haushalt lebenden Hund CHF 195.–.

DEMENZ: OASE-TAGESSTÄTTE GIBT EINBLICK

Die OASE-Tagesstätte für Menschen mit Demenz, Florastrasse 1, 8580 Amriswil lädt zum **Tag der offenen Tür ein: Samstag, 21. März 2026 von 10 bis 14 Uhr** mit Suppe und Wienerli. Zu Gast: „Zeit mit Heiterkeit“ mit Franziska Frei.

Die Besucher erhalten unverbindlich einen Einblick in den Ablauf eines Betreuungstages und werden über das Betreuungs- und Beratungsangebot der Tagesstätte informiert. Die Betreuung von Menschen mit Demenz ist für die Angehörigen oft sehr herausfordernd und anspruchsvoll. Um nicht selbst auszubrennen braucht es Auftankmöglichkeiten. Die OASE-Tagesstätte betreut maximal vier Tagesgäste am Tag. In einem familiären Umfeld wird eine angepasste Tagesstruktur und Aktivierung angeboten. Die ganzheitliche Betreuung und die Würde der Tagesgäste stehen dabei im Zentrum. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Weitere Auskünfte:

- 079 177 31 09 oder
- www.oase-thurgau.ch

INFORMATION ZUR PRÄMIEN- VERBILLIGUNG 2026

Grundsatz

Der Kanton Thurgau gewährt versicherten Personen in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen eine Individuelle Prämienverbilligung (IPV) für die obligatorische Krankenversicherung (OKP).

Wer hat Anspruch auf IPV?

Die IPV wird Personen ausgerichtet, die bei einem vom Bund anerkannten Krankenversicherer die OKP gemäss KVG abgeschlossen haben und

- am 1. Januar 2026 ihren steuerrechtlichen Wohnsitz oder Aufenthalt im Kanton Thurgau hatten oder
- als Grenzgängerin oder Grenzgänger am 1. Januar 2026 im Kanton Thurgau erwerbstätig ist oder
- als Kurzaufenthalterin oder Kurzaufenthalter den gewöhnlichen Aufenthalt im Kanton Thurgau begründen.

Antragsverfahren

Die Gemeinden ermitteln die bezugsberechtigten Personen per 1. Januar 2026 aufgrund der provisorischen Steuerdaten des Vorjahres und stellen diesen im Verlauf des Frühjahres ein Antragsformular zu. Nach dem 1. Januar 2026 angepasste Steuerdaten werden nicht berücksichtigt. Das unterzeichnete Formular ist bis zum 31. Dezember 2026 bei der Krankenkassenkontrollstelle der zuständigen Gemeinde einzureichen. Wird diese Frist verpasst, verfällt der Anspruch. Eine Neubemessung ist in diesen Fällen ausgeschlossen.

Berechnungsgrundlage Erwachsene

Massgebend ist die einfache satzbestimmende Steuer zu 100 % per 1. Januar 2026 (provisorische Steuerdaten des Vorjahres). Das provisorisch veranlagte steuerbare Vermögen darf zudem Fr. 0 nicht übersteigen.

IPV-Ansätze 2026 für Erwachsene

Kat.	Einfache Steuer zu 100 % in Fr.	IPV 2026
A	bis 400	Fr. 3'408.00
B	bis 600	Fr. 2'556.00
C	bis 800	Fr. 1'704.00

Berechnungsgrundlage Kinder (Jahrgang 2008 – 2025)

Versicherte Kinder werden auf Basis der einfachen Steuer zu 100 % der Eltern per 1. Januar (provisorische Steuerdaten des Vorjahres) bemessen. Das provisorisch veranlagte steuerbare Vermögen darf zudem Fr. 0 nicht übersteigen.

IPV-Ansätze 2026 für Kinder

Kat.	Einfache Steuer zu 100 % in Fr.	IPV 2026
D	bis 1'600	Fr. 1'236.00

Geburt oder Zuzug nach dem 1. Januar 2026

Nach diesem Stichtag Geborene oder Zugezogene sind erst ab 1. Januar 2027 bezugsberechtigt.

Wegzug in einen anderen Kanton

Massgebend sind die persönlichen Verhältnisse per 1. Januar 2026. Erfolgt im Laufe des Jahres ein Wegzug in einen anderen Kanton, wird die IPV für das gesamte Jahr 2026 vom Kanton Thurgau ausgerichtet.

Wegzug ins Ausland

Der Anspruch auf IPV besteht bis zum Ende des Wegzugsmonats.

Junge Erwachsene in Ausbildung (Jahrgang 2001 bis 2007)

Junge Erwachsene in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen, die sich am 31. Dezember 2026 in einer Ausbildung befinden, haben Anspruch auf 50 % der effektiven KVG-Prämie, maximal 50 % der kantonalen Durchschnittsprämie (Jahr 2026: Fr. 4'752.00 davon 50 % = Fr. 2'376.00). Die bezugsberechtigten Personen erhalten im laufenden Jahr die zustehende IPV nach Kat. A – C. Sie können im Folgejahr eine Neubeurteilung beantragen.



Bezüger von Ergänzungsleistungen (EL) zur AHV- oder IV-Rente und Sozialhilfebezüger

Bezügerinnen und Bezüger von EL erhalten eine EL-Prämienpauschale. Diese wird direkt der Krankenkasse überwiesen. Ein IPV-Antrag ist nicht notwendig.

Personen, die Sozialhilfe nach § 8 des Sozialhilfegesetzes beziehen, erhalten eine pauschale IPV. Die Sozialen Dienste der zuständigen Gemeinde helfen, die Anträge korrekt auszufüllen.

Bei einem Wegfall der Ergänzungsleistungen oder der Sozialhilfe besteht möglicherweise ein Anspruch auf die reguläre IPV. Der entsprechende Antrag muss fristgerecht eingereicht werden.

Grenzgänger

Jahresaufenthalterinnen und -aufenthalter, die kein Antragsformular erhalten, haben den Antrag auf IPV bis am 31. Dezember 2026 zu stellen. Wird diese Frist verpasst, verfällt der Anspruch.

Grenzgängerinnen und Grenzgänger, die am 1. Januar 2026 im Kanton Thurgau einer Erwerbstätigkeit nachgehen und der OKP unterstehen, haben den Antrag auf IPV bis am 31. Dezember 2026 zu stellen. Wird diese Frist verpasst, verfällt der Anspruch.

Kurzaufenthalter

Kurzaufenthalterinnen und Kurzaufenthalter mit Aufenthalt im Kanton Thurgau haben den Antrag auf IPV bis am 31. Dezember 2026 zu stellen. Wird diese Frist verpasst, verfällt der Anspruch.

Für die Berechtigung massgebend sind die persönlichen Verhältnisse zum Zeitpunkt der Rechtsunterstellung unter die Schweizer Versicherungspflicht.

Der Lebensmittelpunkt von Grenzgängern und Kurzaufenthaltern liegt im Ausland. Deshalb hat vor der Berechnung der IPV eine Kaufkraft- und Währungsbereinigung der Einkommens- und Vermögenswerte zu erfolgen.

Neubemessung

Wurde in den Vorjahren nicht automatisch ein Antragsformular zugestellt, oder können nachträglich veränderte wirtschaftliche Verhältnisse nachgewiesen werden, kann innerhalb von 30 Tagen ab rechtskräftiger Feststellung der veränderten Verhältnisse eine Neubemessung der IPV beantragt werden, insbesondere gestützt auf:

- die definitive Steuerschlussrechnung
- die EL-Rückforderungsverfügung
- den Entscheid zum Bezug von Sozialhilfe
- den Entscheid über die Neuberechnung der Quellensteuer

Wird die Frist verpasst, verfällt ein allfälliger Anspruch.

Differenzbeträge von weniger als Fr. 30.00 werden nicht ausbezahlt.

Eine Neubemessung muss beantragt werden. Eine Neubemessung von Amtes wegen ist nicht zulässig.

Auszahlung der Prämienverbilligung

Die Auszahlung erfolgt direkt an den zuständigen Krankenversicherer. Eine direkte Auszahlung an die bezugsberechtigte Person ist nicht möglich.

Zuständigkeiten

Die Zuständigkeit zur Prüfung des Anspruches auf IPV liegt bei der Krankenkassenkontrollstelle der Wohnsitzgemeinde, für Grenzgängerinnen und Grenzgänger bei der Gemeinde, in welcher die Erwerbstätigkeit physisch ausgeübt wird.

Rechtliche Hinweise

Dieses Informationsblatt vermittelt einen allgemeinen Überblick. Rechtsansprüche können daraus nicht geltend gemacht werden. Rechtsgrundlagen für die Prämienverbilligung im Kanton Thurgau sind:

- Bundesgesetz über die Krankenversicherung (KVG),
- Krankenversicherungsgesetz (TG KVG),
- Krankenversicherungsverordnung (TG KVV).

Einwohnerstatistik per 31.12.2025

Die Einwohnerstatistik für das Jahr 2025 zeigt folgendes Bild:

Einwohnerstand per 31.12.2025 2'097

Davon sind:

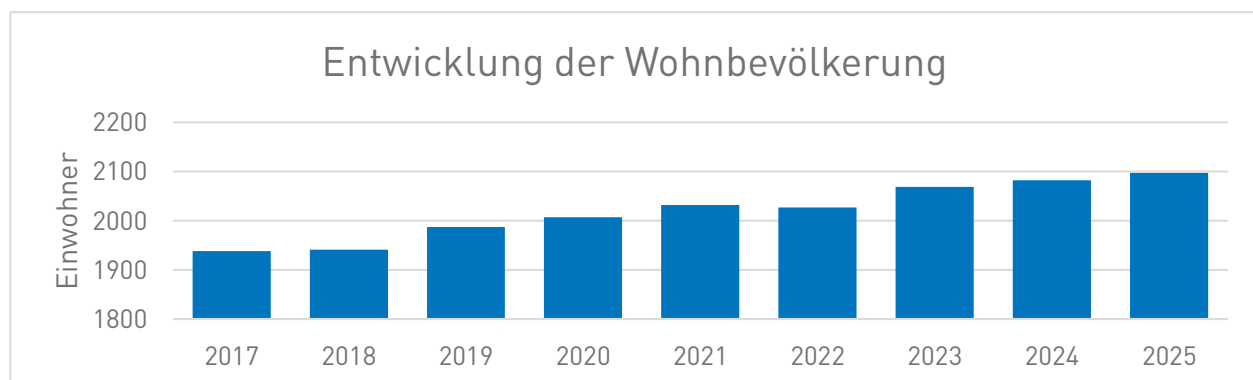
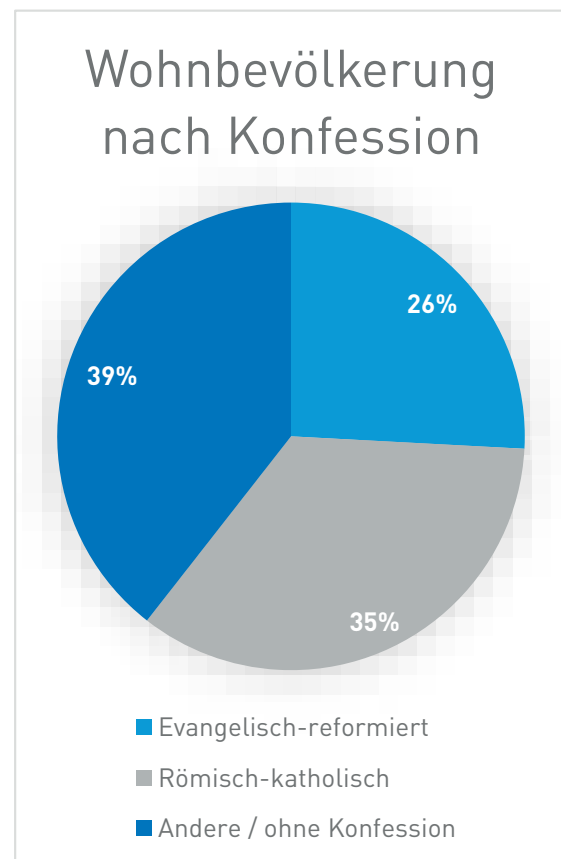
Schweizer	1'850
Ausländer	247
Ausländeranteil in %	12.0
Männer	1'078
Frauen	1'019
Frauenanteil in %	48.59

Davon sind wohnhaft in:

Hauptwil	1'288
St. Pelagiberg	399
Wilten (Gottshaus)	303
Eberswil (Bischofszell)	107

Mutationen:

Geburten	24
Todesfälle	8
Geburtensaldo	16
Zuzüge	154
Wegzüge	155
Wanderungssaldo	-1
Veränderung in %	0.7



PROJEKT SOLITHUR – SOLIDARISCHER THURGAU



Kantonale Ausschreibung für eine gemeindeübergreifende Projektförderung. Gemeinsam stärken wir das solidarische Handeln in unserem Kanton – jetzt Projekte einreichen!

Gemeinschaft wächst dort, wo Menschen füreinander da sind. Genau solche Initiativen sucht SoliThur – Solidarischer Thurgau: Solidarisches Handeln - neue Ideen, mutige Weiterentwicklungen oder frische Anläufe für Projekte, die unsere Gemeinschaft stärken.

Mit dem kantonalen Projekt SoliThur – Solidarischer Thurgau werden rund 60 Vorhaben gefördert, die dieses Miteinander stärken. Der Schwerpunkt liegt auf Projekten aus den 21 SoliThur-Gemeinden, ergänzt durch ausgewählte Vorhaben aus allen übrigen Gemeinden im Kanton Thurgau.

Ob Ihre Gemeinde zu den SoliThur-Gemeinden gehört, erfahren Sie auf unserer Website. In diesen Gemeinden wird die Projektförderung im Rahmen von Mitwirkungsanlässen detailliert vorgestellt. Dies ermöglicht eine besonders enge und persönliche Begleitung der Projektideen vor Ort.

Gesucht sind Initiativen, die Gruppen von Menschen zugutekommen, sei es durch die Weiterentwicklung bestehender Angebote, durch ganz neue, kreative Ideen oder durch die Analyse und Reaktivierung und der Wiederaufbau von Projekten, die in den letzten Jahren eingestellt wurden. Entscheidend ist: Ihr Engagement trägt dazu bei, das solidarische Handeln in unserem Kanton sichtbar und wirksam zu machen.

Wer ein Vorhaben zum solidarischen Handeln umsetzen möchte, erhält fachliche Begleitung oder 500.00 bis 1'000.00 Franken Unterstützung. Die Projekteingabe muss bis spätestens 30. April 2026 erfolgen, der Förderzeitraum läuft bis Ende 2026, die Anmeldung ist einfach gehalten und über solithur.ch möglich.

Wer kann mitmachen?

Alle Gruppen, Vereine, Initiativen oder engagierten Personen, die ein Projekt der solidarischen Freiwilligenarbeit umsetzen möchten, ob klein, mutig, neu gedacht oder weiterentwickelt. Wichtig ist einzig: Ihr Projekt stärkt das solidarische Handeln im Kanton

Thurgau – sei es auf lokaler, regionaler oder kantonaler Ebene – und ist kein bestehendes Regelangebot.

Haben Sie eine starke Idee, die kollektives Miteinander stärkt?

Dann ist jetzt der richtige Moment, den nächsten Schritt zu machen. Die Anmeldung für eine Projektförderung erfolgt über <https://www.solithur.ch/projekteingabe>. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an info@solithur.ch.

WAS BIETET DIE FÖRDERUNG?

- Fachliche Begleitung und Beratung für Ihr Projekt
- Finanzielle Unterstützung von 10 gemeindeübergreifenden Projekten mit 500 bis 1.000 Franken
- Eine Rückmeldung innerhalb von zwei Monaten nach der Eingabe
- Umsetzungsbeginn bis Ende 2026, in dem Sie Ihr Vorhaben anstossen, testen oder weiterentwickeln können
- Ideenworkshops im März 2027 in den Bezirken, um Erfahrungen zu teilen und Ergebnisse zu präsentieren

HILFSGÜTERSAMMLUNG FÜR MENSCHEN IN UNGARN

Die evangelische Kirchgemeinde Bischofszell-Hauptwil sammelt gute Kleider und Schuhe, Gehilfen, Rollstühle, Geschirr und andere Haushaltsartikel sowie komplette und intakte Spielzeuge, Handwerkzeuge und Verbrauchsmaterialien. Erwünscht sind ausschliesslich Waren in guter Qualität.

Der Transport und die Verteilung der Güter wird von der Organisation „Osthilfe“ organisiert. Wir bitten bei der Abgabe von Kleidern und Hilfsgütern auch um eine Geldspende, zur Finanzierung der Transportkosten.

Die Sammlung findet am Samstag, 25. April 2026, von 9:00 – 11:30 Uhr vor der evangelischen Kirche in Bischofszell statt.

Kontaktperson: Stefanie Kressibucher,
stefanie.kressibucher@internetkirche.ch

KAPUTT? WIR FLICKEN LIEBER ALS WEGWERFEN

Der Mixer hat Feierabend, der Stuhl tanzt Tango oder die Lieblingsjacke zeigt Haut? Bevor ein gutes Stück im Abfall landet, erhält es im Repair Café Bischofszell eine zweite Chance. Mit Herz, Humor und handwerklichem Geschick werden defekte Gegenstände fachkundig repariert.



Zu Hause liegen Dinge, die eigentlich viel zu schade zum Wegwerfen sind? Im Repair Café stellen engagierte Frauen und Männer ihr handwerkliches Talent ehrenamtlich zur Verfügung und erwecken kaputte Lieblingsstücke wieder zum Leben.

Neu mit 3D-Drucker

Ob Spielzeug, Stuhl, Mixer, Radio, Computer oder Textilien – defekte Gegenstände können einfach vorbeigebracht werden. Während des Repair Cafés wird genäht, gebohrt, geleimt, gelötet und auch modern gearbeitet: Interessierte können den Reparateuren über die Schulter schauen und live miterleben, wie mit einem 3D-Drucker neue Teile entstehen. Die Reparaturen sind kostenlos, lediglich allfällige Ersatzteile werden verrechnet. Repariert werden Elektrogeräte, Textilien sowie Gegenstände aus Holz und Metall, ebenso Computer-Hardware und Multimedia-Geräte (Radio/TV).

Warum das Ganze? Um die Freude an Lieblingsstücken zu erhalten, Ressourcen zu schonen und der Wegwerfmentalität charmant den Stecker zu ziehen. Ein Blick in Küche, Keller oder Schrank lohnt sich – vorbeikommen und reparieren lassen.

Infos: repaircafe-bischofszell@gmx.ch, 071 284 96 80

Samstag, 14. März 2026, 9-14 Uhr

Aula Schule Sandbänkli
9220 Bischofszell



Essen lernen. Schritt für Schritt.

Gruppenangebot für Eltern und
Bezugspersonen von Kindern im
Alter von 3 bis 7 Monaten

perspektive-tg.ch/gruppen

**Wann kann mein Baby mit dem Essen starten?
Womit fange ich an? In diesem Gruppenangebot
bekommen Sie praktische Tipps von einer
Fachperson. Sie lernen, wie Sie Ihrem Kind sicher
das erste Essen geben können.**

Es gibt genügend Zeit, eigene Fragen zu klären. Sie können sich mit anderen Eltern und Erziehungsberechtigten austauschen.

Bitte beachten Sie: Sie dürfen Ihre Säuglinge mitbringen. Sie beaufsichtigen Ihr Kind während dem Angebot selbst. In den Schulferien findet das Angebot nicht statt.

Amriswil Montag, 15:00–17:00 Uhr	Spielgruppenzentrum Amriswil Bahnhofstrasse 46c
Bischofszell Montag, 9:00–11:00 Uhr	Jugendhaus Bischofszell Bleicherweg 6
Frauenfeld Dienstag, 9:00–11:00 Uhr	Stadtkaserne, Stallungen Süd Unterer Graben 11

Das Angebot findet **einmal im Monat** statt (Amriswil und Bischofszell im Wechsel). Die Daten sind auf unserem Terminbuchungstool aufgeschaltet. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Wir freuen
uns auf Ihre
Teilnahme!

Anmeldung



Melden Sie sich direkt über unser
Terminbuchungstool an.

perspektive-tg.ch/terminbuchung

Mit freundlicher
Unterstützung

Stadt Amriswil

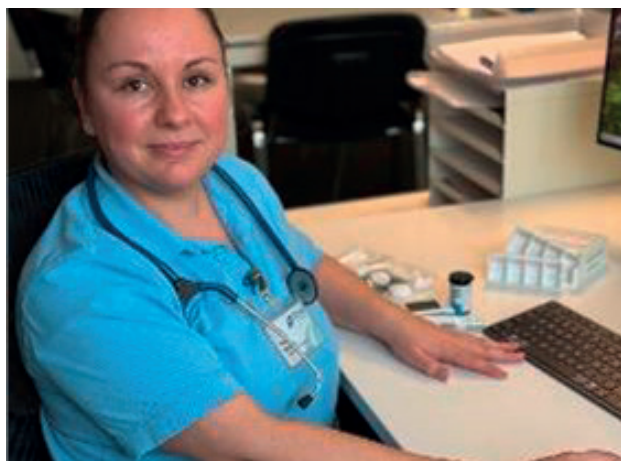


mitenand

Stadt
Bischofszell

Stadt Frauenfeld

IVANA HASSAN: VOM BÜRO-JOB INS WOHNZIMMER DER KLIENTEN DER SPITEX



Als ich mich mit 32 Jahren für den Studiengang zur diplomierten Pflegefachfrau HF entschied, hatte ich zwar viele Vorstellungen, aber nur wenig Erfahrung mit der ambulanten Pflege. Mein erster Tag bei der Spitex Oberthurgau fühlte sich an wie der Eintritt in eine völlig andere, unbekannte Welt. Ich stand nicht mehr im geschützten Rahmen meines Büros wie bisher, sondern mitten im Wohnzimmer eines mir fremden Menschen.

Somit bin ich Gast im Haus der Klienten, was bereits eine besondere Form von Empathie und Professionalität erfordert. In diese Rolle musste ich mich zunächst einarbeiten und zurechtfinden.

In den ersten Wochen meines Studiums wurde mir schnell klar, dass Pflege weit mehr ist als nur Körperpflege. Ich musste mir Fragen stellen wie: Wie geht es dieser Haut? Was braucht diese Haut, um wieder intakt zu sein? Welche Ressourcen sind vorhanden und welche Interventionen kann ich einleiten, um das Ziel einer intakten Haut zu erreichen? Es bringt wenig, die Anatomie der Haut zu kennen, wenn man nicht weiss, welcher Wirkstoff wofür verwendet werden soll. Dazu kamen die vielen neuen Fachbegriffe, die mir zunächst fremd waren. Es war, als lerne ich eine neue Sprache. Ich verstand nach und nach wie komplex die Pflege und Behandlung in der Spitex sein kann. Das beeindruckte mich sehr, da ich auf verschiedenste Krankheitsbilder stiess und jeden Fall individuell betrachten musste, um die optimale Pflege abzustimmen - denn auch hinter jedem Krankheitsbild steht ein Mensch mit unterschiedlichen Bedürfnissen und Wünschen, was nicht vergessen werden darf.

Mittlerweile habe ich gelernt, wie man verschiedene Krankheitsbilder gleichzeitig im Blick behält, was mit viel Eigenverantwortung verbunden ist. Da man nach der Einarbeitung oft allein unterwegs ist, habe ich mit der Zeit eine gute Beobachtungsgabe entwickelt. Ich habe gelernt, klinische Zeichen richtig zu deuten: Ist der Klient/die Klientin heute nur müde, oder deutet die Atemnot auf eine Herzinsuffizienz hin? Wie gehe ich nun vor?

Spannend ist auch die Medizinaltechnik in der Spitex. Der Umgang mit Wund- und Medikamentenmanagement als auch Infusionen, erfordern höchste Präzision und Konzentration, die ich mir Schritt für Schritt erarbeite.

Eine zentrale Herausforderung für mich als Quereinsteigerin war das Fehlen von ständigem Feedback. Während im Teamraum die Gemeinschaft im Vordergrund steht, bin ich bei den Klienten Einsätzen auf mich allein gestellt. Dies erforderte ein neues Mass an Selbstmanagement und Entscheidungsfreude. Doch genau hier wachse ich am meisten über mich hinaus, denn jedes gelöste Problem bei einem Klienten, stärkt mein Selbstvertrauen in meinen neuen Kompetenzen. Der Quereinstieg in die Pflege war für mich die richtige Entscheidung. Die Lebenserfahrung als Freundin, Mutter, Frau, Studentin und mein ehemaliger Bürojob, helfen mir täglich in der Kommunikation mit unseren Klienten. Die Ausbildung zur Pflegefachfrau HF in der Spitex ist anspruchsvoll und eine Herausforderung, emotional wie auch fachlich, aber das Gefühl, am Abend für die Klientinnen und Klienten und mit dem Team etwas bewirkt zu haben, ist meines Erachtens unbezahlbar.

Anlässlich der Woche der Gesundheits- und Sozialberufe vom 23.-29.03.2026 finden folgende Informationsveranstaltungen statt:

- 24.03.2026 online Informationsveranstaltung Pflegefachfrau/Pflegefachmann HF
- 25.03.2026, 18.30 Uhr in den Räumen der Spitex Oberthurgau, Alleestrasse 11, 8580 Amriswil: Informationsveranstaltung Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ wie auch interessierte HF (auch für QuereinsteigerInnen, Eltern, Lehrer, etc.).

Informationen dazu sind auf der Homepage der Spitex Oberthurgau www.spitex-oberthurgau.ch zu finden.

VERGANGENHEIT FÜHLEN – GEMEINSAM!



Durch diesen Torbogen gelangt man schon bald vom Museum in den Bogenturm.

Das Museum Bischofszell startet mit einem besonders vielfältigen Programm ins 101. Jahr: Unter dem Motto «Barock trifft Mittelalter» soll bei allen Generationen Interesse geweckt werden. Neue Attraktionen bilden der Bogenturm und die Kooperation mit den Nachtwächtern.

Die Museumssaison wird am Sonntag, 15. März, um 14 Uhr, eröffnet. An diesem Nachmittag können im Viertelstundentakt musikalische und historische Häppchen aus dem Mittelalter und zum Bogenturm genossen werden, vorgetragen von Maya und Pascal Miller, Corina Tresch De Luca und Christa Liechti.

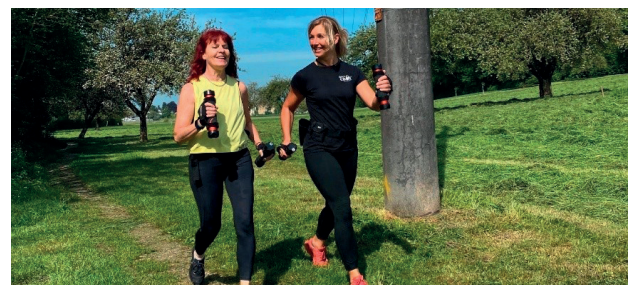
Da die Nachtwächter den Bogenturm als Basis und Ausgangspunkt ihrer historischen Nachtwächterrundgänge nutzen, wird auch das Museum seinen Mehrwert dazu leisten: Neu ist das Museum mit dem Café und seinen geschichtsträchtigen Exponaten jeweils zusätzlich vor jedem öffentlichen Nachtwächterrundgang am Neumond-Vorabend geöffnet. Der Eintritt ist dann von 18.30 bis 20.45 Uhr sogar frei. Das Museumscafé bietet Snacks und Getränke zur Stärkung an, bevor der Nachtwächterrundgang um 21 Uhr startet.

Das Museum bietet jedoch noch mehr: Da die Stadt Bischofszell den Bogenturm gegenwärtig saniert und der Öffentlichkeit hauptsächlich über das Museum zugänglich machen wird, organisiert das Museum eine kleine Sonderschau rund um die Geschichte des Bogenturms. Ab der Saisonöffnung wird der Baufortschritt laufend mit Fotos dokumentiert und aktualisiert. Die eigentliche kleine Ausstellung wird dann am 10. Mai mit einer Vernissage eröffnet. Der Bischofszeller Bauplaner und Bogenturm-Kenner Christoph Biedermann führt am 26. April durch den Bogenturm. Im Herbst kann dieser voraussichtlich im baulichen Endzustand erkundet werden.

Es gibt aber noch mehr Highlights im Museum: Corina Tresch De Luca serviert am Mittwochmittag, 22. April ein historisches Mittagshäppchen, wobei auf das geistige Häppchen ein kulinarisches folgt. Auch an die Kinder ist gedacht: Ende August lädt Pascal Miller dazu ein, alte Instrumente nicht nur akustisch zu erleben, sondern selber auszuprobieren. Und im Oktober gibt es eine Taschenlampenführung für Kinder ab acht Jahren.

CO®-
WALKING

PRO
SENECTUTE
| Thurgau



In der Natur neue Energie tanken. Unsere XCO®-Walking Kurse sind für jeden geeignet, der sich gerne in der Natur bewegt, unabhängig von Alter und Trainingszustand. Zusätzlich zum Walken bauen wir in jede Trainingseinheit speziell abgestimmte Kräftigungs- und Koordinationsübungen mit den XCO®-Röhren ein.

- **Datum:** Donnerstags, ab 05.03. bis 06.08.26 von 09.45-10.35 Uhr
- **Kosten:** CHF 357.00
- **Ort:** Leimathof / Kreuzung obere Buhrüti, 8580 Amriswil
- **Anmeldung:** Dominik Linder Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83, kurse@pstg.ch

STARTKLAR?! UNTERHALTUNGSKONZERTE DER STADTMUSIK BISCHOFZELL



Mit neuer Uniform und neuem Dirigenten startet die Stadtmusik Bischofszell in die Vorbereitung auf das Eidgenössische Musikfest

Seit Wochen wird eifrig geübt im Probelokal, werden falsche Töne ausgemerzt, Solis perfektioniert und Melodien verfeinert, Sketch's geübt und über die Menüwahl diskutiert. Schliesslich wollen wir startklar sein, für den ersten Höhepunkt unseres Vereinsjahrs – den Unterkonzerten vom 28. und 29. März in der Bitzihalle in Bischofszell. Unter der Leitung unseres hochmotivierten Jungdirigenten Serafin Hinder werden wir nebst bekannten Musikstücken zum Mitsummen, -singen, -tanzen und -klatschen auch unser Wettstück für das Eidgenössische Musikfest Mitte Mai in Biel präsentieren. Ob die Stadtmusik startklar dafür ist? Natürlich – überzeugen Sie sich selbst! Ob alle Musikanten zum richtigen Zeitpunkt startklar sind? Das wird sich im Laufe des Programms zeigen... Geniessen Sie ein währschaftes Essen, gewinnen Sie einen tollen Tombolapreis – am Besten bringen Sie auch Familie und Freunde mit! Wir freuen uns auf Sie! Weitere Infos finden Sie unter www.stadtmusik-bischofszell.ch oder bei jedem Aktivmitglied der Stadtmusik.

Ueli Thalman, Stadtmusik Bischofszell

- Daten: 28. März, 20 Uhr / 29. März, 12 Uhr
- Ort: Mehrzweckgebäude Bitzi, Bischofszell
- Platzreservation:



FRÜHLINGS-VELOBÖRSE 2026 IN BISCHOFZELL

Ob Kindervelo, Citybike oder Mountainbike – an der Velobörse in Bischofszell findet fast jedes Rad eine neue Besitzerin oder einen zufriedenen Verkäufer. Eine ideale Gelegenheit, nachhaltig und preiswert in die neue Saison zu starten.

Am Samstag, dem 14. März ist es wieder soweit. Die nächste Ausgabe findet wie immer in der Kornhalle am Grubplatz statt. Die Fahrräder werden zwischen 9 und 11 Uhr angenommen, sauber und fahrbereit machen die Velos noch mehr Freude und erzielen erst noch bessere Preise. Gefragt sind auch immer neuwertige Schnäppchen vom Händler und komplett revidierte Fahrräder des hiesigen Arbeits-Integrations-Programms «Kompass».

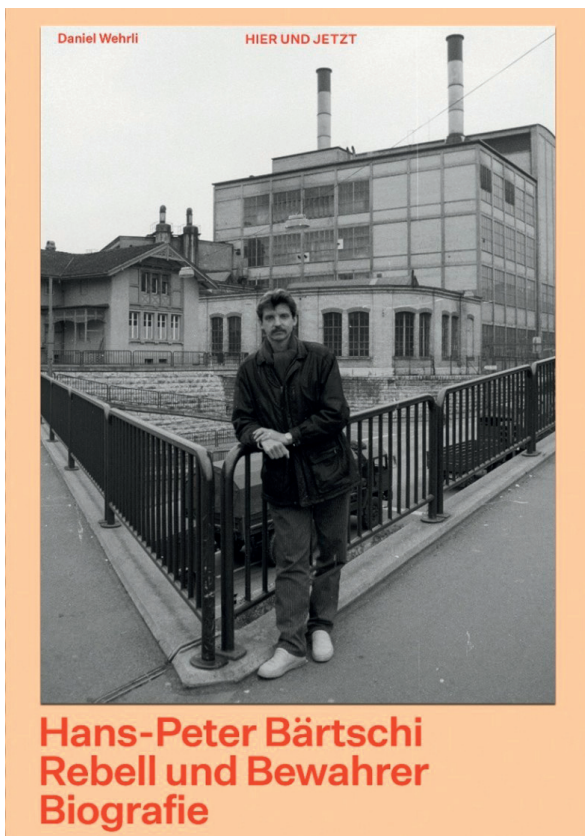
Der Verkauf beginnt Punkt 12 und dauert etwa bis 14 Uhr. Der Verkaufserlös, von dem die Veranstalter, die SP Bischofszell und Umgebung, 15 % Prozent für einen gemeinnützigen Zweck zurückbehalten, wird zwischen 14 und 15 Uhr ausbezahlt.

Nicht abgeholte Artikel finden eine weitere sinnvolle Verwendung.



Wolfgang Binzegger

INDUSTRIE IST KULTUR!



Das war Hans-Peter Bärtschis lebenslange Parole – mitunter eine provozierende. Denn Industrielle sahen das oft anders. Ohne Bärtschi wäre die Schweiz ärmer. Nicht weil der ETH-Architekt wichtige Häuser gebaut hätte, sondern weil der Industriearchäologe mit seinem Büro Arias wertvolle Bauten vor dem Abriss bewahrte.

Industrie-Chic ist heute Mainstream. Gediegen essen in Industriebauten, schöner wohnen in Produktionsstätten, einkaufen und Kultur konsumieren in Fabriken: alles selbstverständlich. Doch es hätte anders kommen können: Die Hallen des vorletzten Jahrhunderts könnten alle weg sein.

Dazu gehört auch die Papiermaschine PM1 in Bischofszell. Dass diese überhaupt noch besteht, ist zwei wichtigen Personen zu verdanken: Der TG Denkmalpflegerin Beatrice Sendner und dem von ihr beigezogenen Spezialisten Hans-Peter Bärtschi aus Winterthur. Der frühere Besitzer der 'Papieri' hatte ca. 1990 bereits ein Loch in die Fassade geschlagen, um die 'nutzlose' PM1 durch rentablere Maschinen zu ersetzen. Bärtschi erstellte ein umfassendes Gutachten über die PM1 samt Gebäude. Dieses war die Grundlage für die Unterschutzstellung, die Vereinsgründung, den Kauf und den Erhalt der einzigartigen Anlage.

Bärtschi setzte sich schweizweit für die Erhaltung wichtiger Zeugen der Industriegeschichte ein. Sein Engagement war eng verknüpft mit der Geschichte der Arbeiterbewegung. Bärtschi stellte die unangenehmen Fragen nach den früheren und heutigen Bedingungen der Produktion. Solche Zusammenhänge besser zu verstehen, lehrt uns der rebellische Bewahrer bis heute in seinen Büchern und mit seinem Lebensweg.

Der Winterthurer Germanist Daniel Wehrli verfasste eine spannende Biografie über H.P. Bärtschi. Zusammen mit dessen Mitarbeiterin Viola Müller wird er am **Mittwoch, 1.4.2026 um 19.00 Uhr** aus dem Leben und Wirken von H.P. Bärtschi berichten. Ort: Papiermaschine PM1, Fabrikstrasse 26, Bischofszell. Eintritt frei. Nach dem Vortrag erhalten Interessierte eine Kurzführung an der PM1. Zudem ist das kürzlich erschienene Buch zum Sonderpreis erhältlich. Veranstalter: 'Industriekultur Bischofszell-Hauptwil'.

10 JAHRE - JUBILÄUM DER BAND «BEATEN STEEL»

Alles begann im November 2015 mit einem unschuldigen Chat namens „Steelband Bischofszell“. Die grosse Frage der Anfangszeit lautete: Wie heisst eigentlich dä zweit Song, wo mir am Samstag mit em Sterling güebt händ? Die Antwort war wenig hilfreich, aber wegweisend: Kei Ahnig, dä Tobi weissess glaub – Nostalgie. Damit war zumindest klar, dass wir ein Lied hatten, wenn auch nicht alle wussten, wie es heisst.

Am 10. Dezember 2015 folgte die erste offizielle Probe, was den Übergang von „wir probieren mal“ zu „das ist jetzt ernst“ markierte. Im Januar 2016 starteten wir motiviert ins neue Jahr und beschlossen kurz darauf, dass aus diesem musikalischen Abenteuer ein richtiger Verein werden soll. Gesagt, getan – zumindest theoretisch.

Im Frühling 2016 kam dann bereits die erste Anfrage, an der Osterbrunnen-Eröffnung am 19. März zu spielen. Spätestens da war klar: Wir brauchen dringend einen Bandnamen. Also wurde am 18. März im Ausgang intensiv diskutiert, philosophiert und vermutlich auch etwas fantasievoll gedacht. Vorschläge wie bottomless pit, steel roses, feel the steel oder fun4steel machten die Runde, bis schliesslich der einzig wahre Name feststand: Beaten Steel. (Fortsetzung Seite 17)

Auch in diesem Frühling wurde der Verein offiziell gegründet. Unser Repertoire bestand zu Beginn aus den Klassikern Nostalgia, I have a Dream und Guantánamera – und der festen Überzeugung, dass das erst der Anfang ist. Zehn Jahre später wissen wir: Diese Überzeugung war goldrichtig.



Wir sind stolz, unser **10-jähriges Jubiläum** ankündigen zu dürfen. Und wie könnte man das besser feiern als dort, wo alles begann? Feiern Sie mit uns am **28. März 2026** an der **Osterbrunnen-Eröffnung** – mit Beaten Steel, einem Glas Wein und etwas Feinem vom Grill, schönen Erinnerungen und garantiert mindestens einem Song, dessen Name allen bekannt ist.

WANN & WO?

- Datum: Samstag, 28. März 2026
- Zeit: 10:30 Uhr, Eröffnung Osterbrunnen, Garten Schniderbudig in Bischofszell mit anschliessendem Jubiläumsfest
- Bei schlechtem Wetter findet nach der offiziellen Eröffnung das Jubiläumsfest ab 11:30 Uhr in der Aula Sandbänkli statt.
- Standortentscheid ersichtlich ab Donnerstag 10:00 Uhr auf unserer Homepage www.beatensteel.ch



BIBLIOWEEKEND 27. – 29. MÄRZ 2026

Im Rahmen des schweizerischen BiblioWeekends laden wir euch zu verschiedenen Veranstaltungen in die Bibliothek am Hechtplatz ein.

Freitag, 27. März 2026:

Erzähltreff 9.45 – 10.15 Uhr

Die Schildkröte und das Erzählteam laden ein, zu staunen, was alles aus dem Erzähltreffkorb kommt. Geschichten, Versli, Lieder, Bewegungsspiele und vieles mehr gibt es zu entdecken. Das Angebot richtet sich an Familien mit Kindern ab 0 Jahren bis zum Kindergartenentritt.

Keine Anmeldung nötig/Eintritt frei

Samstag, 28. März 2026:

Spielenachmittag in der Ludothek und Bibliothek 14.00 – 16.00 Uhr

Am Samstagnachmittag 28. März 2026, 14 – 16 Uhr, wird das Wort zum Spiel: «Kennst Du das ABC» ist ein tierisches Wort-Merkspiel, «Scrabble Junior» kombiniert Buchstaben zu Worten, «Montagsmaler» zeichnet Worte - kannst du sie erkennen? Selbstverständlich darf auch aus dem grossen Regal der Ludothek ein Spiel deiner Wahl ausprobiert werden. Ein Spielnachmittag für die ganze Familie mit Kuchen und Getränken.

Keine Anmeldung nötig/Eintritt frei

Sonntag, 29. März:

K(l)eine Lesung mit Judith Erdin 10.30 Uhr

Du backst gerne und möchtest deine Fähigkeiten noch verbessern? Judith Erdin zeigt, wie es geht. Mit ihren Büchern präsentiert sie Klassiker, die dank detaillierten Rezepten auch zu Hause in Profi-Qualität gelingen und erklärt, warum sich das Selbermachen lohnt. An der k(l)einen Lesung erzählt sie nebst ein paar Profi-Tipps und Tricks auch die Geschichte hinter ihren Büchern.

Informationen:

- Vorverkauf: Bücher zum Turm
- Preis: Fr. 20.- / 15.- Mitglieder
- Einlass und Kaffee ab 09.30 Uhr

Wir freuen uns auf viele Besuchende!

SCHULE HAUPTWIL

Turnhallensonntag am 18. Januar 2026

Organisation: ELFO Hauptwil

Der Wunsch nach einem Turnhallensonntag wurde ans ELFO herangetragen. Dieses Angebot für Schülerinnen und Schüler aus Hauptwil gab es vor Jahren schon einige Male, somit waren wir gespannt auf welches Interesse der Turnhallensonntag vom 18. Januar 2026 stösst.



Am Vormittag waren alle Kindergartenkinder bis und mit zweiter Klasse eingeladen in die Turnhalle zu kommen, um zu spielen und zu turnen. Die Ringe wurden bereits vor dem Start hinuntergelassen und die dicken Matten unter der Sprossenwand deponiert, somit war das Programm nach dem Aufwärm-Fangis schon klar.

Die 14 Kinder turnten, schaukelten und zeigten ihre Kunststücke an den Ringen, während einige lieber hoch hinauskletterten. Die Ring- Riesenschaukel war sehr beliebt und wurde von allen getestet. Es folgten Fussball, Unihockey und Trampolinspringen. Dazwischen durften sich die Kinder bei Äpfeln, Tessiner Brot und etwas Schokolade stärken. Beim abschliessenden «Omeletten-Fangis» bekamen alle nochmals so richtig warm und wir konnten nach kurzweiligen zwei Stunden bestgelaunte Kinder verabschieden.

Am Nachmittag waren dann die Dritt- bis Sechstklässler/-innen an der Reihe und konnten sich so richtig auspowern. Das Nachmittagsprogramm begann mit einem Fitnessinput, bei dem der Puls bei einigen Kindern schnell in die Höhe schoss und Stafettenläufen. Bei den Einsgegen-eins-Duellen liessen es sich einzelne Kinder nicht nehmen, auch die ELFO-Leitung herauszufordern.



Nach einer ausgiebigen Trinkpause startete das Wunschprogramm der Kinder. So wurde dann Burgenball (Wunsch der Jungs) und das Eckenspiel (Wunsch der Mädchen) gespielt. Alle hatten bei beiden Spielen grossen Spass. Beim Burgenball zeigten die Kinder viel Kreativität und überzeugten zudem durch eine gute Kommunikation innerhalb der Teams.

Am Schluss halfen alle Kinder tatkräftig mit, alles wieder in kurzer Zeit ordentlich zu versorgen. Alle beteiligten Leiter waren sich einig, dass dieser Anlass sehr gelungen war und gerne in Zukunft wiederholt werden sollte!

Für das ELFO: Gérard Principe und Simone Schmid

Schlittschuhlaufen Kindergarten Hauptwil

Voller Vorfreude und Spannung steigen die Grossen Kindergartenkinder in die Privatautos und können es kaum erwarten, vor der Eishalle Uzwil anzukommen. Schnell umziehen und ab auf das Eisfeld. Motiviert kurven die einen Kinder mit und die anderen bereits ohne Eislaufhilfen herum. Nach kurzer Zeit sind bereits erfreuliche Fortschritte zu sehen. Viel zu schnell geht die Zeit vorbei. Wir müssen uns wieder umziehen und nach Hauptwil zurückfahren.



Text: Hildegard Gross

SCHULE HAUPTWIL

Hauptwiler Fasnachtsumzug

Am Freitagnachmittag, 13. Februar, verwandelte sich unser Dorf für eine Weile in eine bunte Fasnachtswelt. Die Kinder der Schule Hauptwil und der Spielgruppe und auch einige Familien nahmen an unserem traditionellen Fasnachtsumzug teil und zogen bei schönstem Sonnenschein gemeinsam mit der Guggenmusik auf einer kleinen Route durch das Dorf. Mit lauter Musik, guter Stimmung und vielen lachenden Gesichtern wurde kräftig gefeiert.



Auf dem Schulhausplatz wurde zu den Klängen der Guggenmusik ausgelassen getanzt. Als besonderes Highlight führten die Kinder einen einstudierten Tanz auf, der von allen mit grossem Applaus belohnt wurde. Die vielen kreativen, farbigen und fantasievollen Verkleidungen sorgten für eine tolle Fasnachtsstimmung. Zum Abschluss durften alle den feinen Punsch und leckere Schenkeli geniessen. Es war ein gelungener, fröhlicher Fasnachtsnachmittag.



Text: Katharina Pfeifer

Schule Bischofszell



Zehn Jugendliche aus dem Sandbänkli haben den Abschluss ihres Freifachs «Theater» mit sechs Auführungen im Bistro zuTisch gefeiert. Mit ganz viel Freude, Mut und Improvisationskunst haben sie das Publikum begeistert.



TERMINE DER SCHULEN HAUPTWIL UND GOTTSHAUS

09. – 13. März 2026

Skilager in Elm, Mittelstufe Gottshaus

Mittwoch, 25. März 2026

Schulhausratsanlass der Schule Hauptwil

Mittwoch, 1. April 2026

Elternbesuchstag der Schule Hauptwil

03. – 19. April 2026

Frühlingsferien

Weltgebetstagfeier am 6. März

Herzliche Einladung zur ökumenischen Weltgebetstagfeier am Freitag, 6. März 2026, 19.30 Uhr im evang. Kirchenzentrum Bischofszell

Die evang. Kirchgemeinden Bischofszell-Hauptwil und Sitterdorf-Zihlschlacht und der kath. Pastoralraum Bischofsberg laden herzlich zur ökumenischen Feier ein. Das Besondere dabei ist, dass jedes Jahr Frauen aus einem anderen Land den Gottesdienst vorbereiten, der überall auf unserer Erde in der je eigenen Sprache gefeiert wird.

Der Gottesdienst für 2026 wurde von Frauen verschiedener christlicher Kirchen aus Nigeria zusammengestellt. Nigeria liegt an der Westküste Afrikas und ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas. Obschon es in Nigeria Frauen in wichtigen Ämtern gibt, sind viele Rechte für Frauen noch nicht verwirklicht. Davon erzählen Frauen in der aktuellen Liturgie. Unter dem Titel **«Ich will euch stärken, kommt!»** – einer Kurzfassung des bekannten Bibelwortes Jesu «Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken» (Mt 11,28) – schildern sie ihre alltäglichen Belastungen, und wie sie im Glauben «Ruhe für die Seele» finden.

Auf eine rege Teilnahme freut sich das Vorbereitungsteam: Helen Erni, Silvia Hinder, Susanna Salzmann, Regula Scheidegger, Claudia Roth und Regine Hug. Ausführliche Informationen zum Weltgebetstag finden Sie auf der Website: www.wgt.ch

Save the date: Kinderwoche 14. bis 17. April

Abenteuer erleben im Superbuch – dazu laden wir alle Kinder vom 1. Kindergarten bis zur 6. Klasse ein.

Von 14.00 bis 17.00 Uhr erwarten dich viel Spass, Spiel, Sport und Spannung mit unseren Superbuch-Helden in der evang. Kirche in Bischofszell.

Bist du auch dabei? Dann melde dich bis 10. April auf unserer Homepage internetkirche.ch/kinderwoche oder via QR-Code an. Wir freuen uns auf dich!



Gottesdienste an Karfreitag & Ostern

Karfreitag, 3. April

10.00 Uhr in Hauptwil: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Erich Wagner
Musik: Micha Bacher, Piano und Hans Gschwend, Cello

Ostersonntag 5. April

06.00 Uhr in Hauptwil: Osterfrühfeier, Pfr. Erich Wagner, Beginn auf dem Friedhof Hauptwil, anschliessend gemeinsames Feiern mit Abendmahl in der Kirche. Musik: Beat Saurer, Tim Brunnschweiler und Remo Traber

10.00 Uhr in Bischofszell: Ostergottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Paul Wellauer. Musik: Natascha Albash, Anna Dzialak-Savytska, Violinistin

19.00 Uhr in Bischofszell: Lord's Meeting, Verantwortliche des neu eröffneten Gebetshauses Elim (Märstetten) inspirieren mit ihren Erfahrungen rund um das Gebet und geben Einblick in ihre spezielle Oase der Anbetung, Ruhe und Begegnung. Mit Möglichkeit für persönliche Fürbitte oder hörendes Gebet.



Evangelische Kirchgemeinde
Bischofszell-Hauptwil

Agenda März

1. März

10.00 Uhr, Gottesdienst, Kirche Hauptwil
10.30 Uhr, Ökum. Gottesdienst, Kirche Niederbüren, anschl. Suppenzmittag im Gemeindesaal
19.00 Uhr, Lord's Meeting, Kirche Bischofszell

4. März

09.30 Uhr, Müüsli-Treff, Kirchenzentrum

5. März

17.00 Uhr, Gegen Food Waste, Kirche Hauptwil

6. März

19.30 Uhr, Weltgebetstag, Kirchenzentrum

8. März

10.00 Uhr, mosaic Gottesdienst, Kirche Bischofszell
10.00 Uhr, Energy-Club, Kirchenzentrum

15. März

10.00 Uhr, Schülerabendmahl Waldkirch, Kirche Hauptwil
10.30 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst, Kath. Kirche Waldkirch, anschl. Suppen-Zmittag im Pfarreizentrum

18. März

09.30 Uhr, Müüsli-Treff, Kirchenzentrum

19. März

17.00 Uhr, Gegen Food Waste, Kirche Hauptwil

21. März

14.00 Uhr, Jungschar, Kirche Bischofszell

22. März

10.00 Uhr, Gottesdienst mit Schülerabendmahl, Kirche Bischofszell

25. März

14.30 Uhr, Seniorennachmittag, Kirchenzentrum

27. März

09.45 Uhr, Senioren in Bewegung, Bahnhof Bischofszell Stadt

28. März

14.00 Uhr, Jungschar, Kirche Bischofszell

29. März

10.00 Uhr, Gottesdienst, Kirche Bischofszell
10.00 Uhr, Energy-Club, Kirchenzentrum

Evangelische Kirchgemeinde
Bischofszell-Hauptwil
sekretariat@internetkirche.ch
071 422 28 18
www.internetkirche.ch



PASTORALRAUM AKTUELL

Gesamterneuerungswahlen

Am **Wochenende des 7./8. März** finden die Behörden-Erneuerungswahlen der Kath. Kirchengemeinde Bischofszell statt, gleichzeitig zu den Wahlen in die Synode der kath. Landeskirche TG. Zu wählen sind das Kirchengemeindepräsidium sowie die Mitglieder des Kirchengemeinderates. Die Wahlunterlagen mit den Listen der kandidierenden Personen haben die Stimmberechtigten schriftlich erhalten.

Der Kirchengemeinderat bittet alle Stimmberechtigten, von ihrem Wahlrecht aktiv Gebrauch zu machen, sei dies brieflich oder direkt an der Urne.

Am Sonntag, 8. März um 17 Uhr, findet in der Stiftsamtei, im Rahmen eines Wahl-Aperos, die Bekanntgabe der Wahlergebnisse statt, zu der alle Interessierten eingeladen sind.

Leider bleibt ein Sitz im Kirchengemeinderat vakant. Diese Wahl sowie die Wahl der Revisoren und der Mitglieder des Wahlbüros werden im Rahmen der nächsten **Kirchengemeindeversammlung vom 10. Juni** erfolgen. Die Verdankung der Rücktritte findet ebenfalls im Rahmen dieser Versammlung statt.

Palmbinden im Pastoralraum

Alle Kinder und ihre Begleitpersonen sowie weitere Interessierte sind herzlich zum Palmbinden eingeladen:

Samstag, 28. März, 9.00 Uhr
Pfarreisaal Sitterdorf

Wir gestalten zusammen die Palmsträusschen, welche die Gottesdienstbesucherinnen & -besucher für den Hausgebrauch mitnehmen. Wer möchte, bindet eine Palme oder bereitet ein Körbchen für den Einzug in die Kirche vor. Für eine kleine Stärkung (Kaffee und Kuchen) wird auch gesorgt. Wir freuen uns auf viele fleissige Hände. Für die Teilnahme ist keine Anmeldung erforderlich.

Gottesdienste zum Palmsonntag

Samstag, 28. März, 18.00 Uhr, St. Pelagiberg

Sonntag, 29. März, 10.00 Uhr, Bischofszell; Besammlung auf dem Grubplatz



Agenda März 2026

1. März

10.00 Uhr, Eucharistiefeier, Bischofszell

3. März

09.00 Uhr, Gottesdienst
anschl. Kirchenkaffee,
Sitterdorf

6. März

19.30 Uhr, ökum. Welt-
gebetstag, evang. Kirchen-
zentrum, Bischofszell

7. März

18.00 Uhr, Eucharistiefeier,
St. Pelagiberg

8. März

09.30 Uhr, Ökum. Feier,
Trachtenweihe Heimat-
chörligottshaus, MZH
Hauptwil

10.00 Uhr, Ökum.
Gottesdienst anschl.
Zmittag, evang. Zentrum,
Sitterdorf

17.00 Uhr, Wahlapéro,
Stiftsamtei, Bischofszell

11. März

14.00 Uhr, 60plus,
Gottesdienst mit Kranken-
salbung, Bischofszell

19.00 Uhr, Taizégebet,
Bischofszell

14. März

18.00 Uhr, Eucharistiefeier,
Hauptwil

15. März

10.00 Uhr, Eucharistiefeier,
Abschluss Versöhnungs-
weg, Sitterdorf

19. März

19.30 Uhr, Vortragsabend
mit J.P. Sitzler, Bischofs-
zell

21. März

18.00 Uhr, Eucharistiefeier,
Bischofszell

22. März

10.00 Uhr, Kreuzweg,
St. Pelagiberg

28. März

09.00 Uhr, Palmbinden,
Pfarreisaal Sitterdorf
18.00 Uhr, Familien-
Gottesdienst, St. Pelagi-
berg

29. März

10.00 Uhr, Familien-
Gottesdienst, Bischofszell;
Verabschiedung von
J.P. Sitzler

**Bis zu CHF 300.- Cashback beim Kauf
eines neuen Odermatt Spezial-Edition
Waschturms!***

Perfekt aufeinander abgestimmt
Waschmaschine und Trockner
als Waschturm erhältlich

ab 2'870.00 CHF

Preise inkl. MwSt. und VRB Gebühren

* Die Aktion ist gültig von 1.1.2026
bis 30.6.2026. Die Erstattung kann
je nach Auswahl und Anzahl der
gekauften Geräte variieren.



pezag24.ch

PEZAG AG
9220 Bischofszell
071 424 24 95
haushaltgeraete@pezag.ch

pezag²⁴

**Jetzt anmelden und in
den Wald eintauchen!**

wildwuchs
WALDSPIELGRUPPE

SCHNUPPERTAG 14. MÄRZ 2026

**Treffpunkt 14 Uhr Waldheim 1, Pelagiberg danach
gemeinsamer Spaziergang zum Waldplatz
(kinderwagentauglich) bis ca. 15 Uhr**

Freie Plätze ab sofort oder für
Spielgruppensaison 2026/2027

Jeden **Freitag von 9.00 bis 14.00 Uhr**
mit biologischem Mittagessen direkt vom Feuer

**Für Waldkoblde und Naturfeen
ab 2,5 Jahren bis Kindergarteneintritt**



Waldspielgruppe Wildwuchs

Waldheim 1 | St. Pelagiberg | ju@wild-wuchs.ch | www.wild-wuchs.ch



K(L)EINE LESUNG JUDITH ERDIN

SONNTAG 29.03.2026 10:30 UHR


BIBLIOTHEK AM HECHTPLATZ **BISCHOFZELL**

Du backst gerne und möchtest deine Fähigkeiten noch verbessern? Judith Erdin zeigt, wie es geht. Mit ihren Büchern präsentiert sie Klassiker, die dank detaillierten Rezepten auch zu Hause in Profi-Qualität gelingen und erklärt, warum sich das Selber-Machen lohnt.

An der k(l)einen Lesung erzählt sie nebst ein paar Profi-Tipps und Tricks auch die Geschichte hinter ihren Büchern.




Einlass, Kaffee 09.30 Uhr - Eintritt Fr. 20.- / 15.- für Mitglieder - Vorverkauf: Bücher zum Turm
eine Veranstaltung von Bibliothek Bischofszell, Bücher zum Turm und Kulturverein kultisch



fässler


Holzbau Schreinerei Fenster
 Thomas Fässler AG Amriswilerstrasse 45 8589 Sitterdorf
 071 422 41 21 www.tfag.ch



Alewico

Office Services

Starke Lösungen für Ihr Büro

-  Outsourcing von Aufgaben und Treuhand
-  Abklären von Fachfragen
-  Aufsetzen von Abläufen
-  Aufräumen von Altlasten
-  Überbrücken von Personalengpässen

Ein bewährtes Angebot:
Externer CFO

Alewico GmbH · 9200 Gossau
 T +41 71 370 00 05 · www.alewico.ch

Niklaus



Wir bringen Spannung in Ihr Leben

Elektro Niklaus AG
 Grabenstrasse 12, 9220 Bischofszell
 +41 71 422 37 37, www.enb.ch



TORANTRIEBE

für bestehende Schwingtore,
 Flügeltore und Sectionaltore

Dirim AG · Oberdorf 9a · CH-9213 Hauptwil
www.dirim.ch · info@dirim.ch · T+41 (0)71 424 24 84

- SUCHEN SIE EIN NEUES ZUHAUSE -

Neubau « BAHNHÖFLI »

TAG DER OFFENEN TÜR

Samstag, 28. Februar 2026

 von 10:00-16:00 Uhr 

Infos: TOPSWISS Ostschweiz | 9545 Wängi
www.topswiss-ost.ch

SATTELBOGEN
WOHNEN · PFLEGEN · BETREUEN

WIR EMPFEHLEN UNS FÜR

- Familienfeiern ■ Geburtstagsessen
- Dankesessen ■ Leidmahle
- Versammlungen ■ Tagungen/Seminare

INFRASTRUKTUR

- 80 Plätze tagsüber
- 150 Plätze ab 19.00 Uhr
- Moderne technische Infrastruktur

RESERVATION
 Ihre Reservation nehmen wir gerne unter Tel. 071 424 03 00 entgegen.



SATTELBOGEN
 Sattelbogenstrasse 11 · 9220 Bischofszell
info@sattelbogen.ch · www.sattelbogen.ch



SATTELBOGEN
WOHNEN - PFLEGEN - BETREUEN

Öffentliche Veranstaltungen

Ausstellung im SATTELBOGEN-Restaurant
Albin Kühne
«Tierwelten»
Bilder gemalt mit Pastellkreiden und Aquarellfarben

Montag
9. März, 14:30 Uhr

Sonntag
15. März, 15:00 Uhr

Montag
16. März, 14:30 Uhr

Sonntag
29. März, 15:00 Uhr

SATTELBOGEN Plauschjassturnier
1. Runde
(Anmeldung erwünscht tel. 071 424 03 00)

COUNTRY
Line Dance Gruppe Red Liners

SATTELBOGEN Plauschjassturnier
Finale mit Prämierung

Flötengruppe Allegra
Musikalische Unterhaltung

Das SATTELBOGEN Restaurant ist täglich von 9:00 bis 19:00 Uhr für Sie geöffnet. Abends auf Anfrage.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

SATTELBOGEN · Sattelbogenstrasse 11 · 9220 Bischofszell
Tel. 071 424 03 00 · Fax 071 424 03 33
Mail info@sattelbogen.ch · Internet www.sattelbogen.ch

14.04. bis 17.04.2026



Abenteuer erleben im Superbuch

Herzliche Einladung

Für die Kinder vom 1. Kindergarten bis zur 6. Klasse in der reformierten Kirche Bischofszell

Programm: Dienstag bis Freitag von 14:00 Uhr - 17:00 Uhr
Dich erwartet Spiel, Spass, Sport und Spannung mit unseren Superbuch-Helden.

Kosten: S.- pro Nachmittag und pro Kind

Anmeldung: QR-Code scannen

Anmeldeschluss: 10.04.2026

Kontakt: Angela Bacher, 079 307 16 87




RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Waldkirch, Arneggerstrasse 2, 9205 Waldkirch, Tel. 071 434 60 70
Geschäftsstelle Hauptwil, Dorfstrasse 20, 9213 Hauptwil, Tel. 071 422 13 41
www.raiffeisen.ch/waldkirch



STEUERERKLÄRUNG AUSFÜLLEN

Für Privatpersonen bieten wir das Ausfüllen der Steuererklärung kompetent und zuverlässig an. Laden Sie sich unsere entsprechende Checkliste aus dem Internet, www.raiffeisen.ch/waldkirch/steuern, herunter und stellen Sie Ihre Unterlagen zusammen.

Wir danken für Ihr Vertrauen.

Ihre Kontaktpersonen:

Maria Rosa Nobile Mazieri | Mitarbeiterin Controlling
071 434 60 89 | mariorosa.nobile@raiffeisen.ch

Regula Frischknecht | Privatkundenberaterin
071 434 60 82 | regula.frischknecht@raiffeisen.ch

www.raiffeisen.ch/waldkirch/steuern



RAIFFEISEN



125
Jahre
Raiffeisenbank
Waldkirch



Feiern Sie mit uns das Jubiläumsjahr

Wunderbar überraschend. Seit Generationen im Dorf verankert.

Seit 125 Jahren ist die Raiffeisenbank Waldkirch eine verlässliche Partnerin für Menschen, Familien, Vereine und Unternehmen in der Region. Gegründet aus dem Gedanken der gegenseitigen Hilfe, prägen Nähe, Verantwortung und Engagement für die Region das Handeln der Bank bis heute. Dieses besondere Jubiläum wird im Jahr 2026 mit verschiedenen Anlässen gemeinsam gefeiert.

Jubiläum erleben – das ganze Jahr 2026

GEWABE26 – Freitag, 24. April bis Sonntag, 26. April 2026

An der GEWABE26 in Waldkirch präsentiert sich die Raiffeisenbank Waldkirch als lokal verankerte Genossenschaftsbank mit einem klaren Bekenntnis zur Region. Am Stand stehen persönliche Gespräche mit dem lokalen Beratungsteam im Mittelpunkt. Attraktionen für Familien, Angebote für junge Erwachsene sowie ein abwechslungsreicher Wettbewerb schaffen Begegnung und Unterhaltung.

Generalversammlung – Samstag, 2. Mai 2026

Ein besonderer Höhepunkt für unsere Mitglieder ist die Generalversammlung am Samstag, 2. Mai 2026, in Waldkirch. Neben dem offiziellen Teil erwartet die Gäste ein festlicher Abend mit besonderen Programmpunkten. Das musikalische Highlight ist der Auftritt der A-cappella-Gruppe Bliss,

die mit ihrer energiegeladenen Performance und ihrem unverwechselbaren Humor das Publikum begeistert. Für zusätzliche Lachmomente sorgt Reena Krishnaraja, ein Comedy-Talent, das mit ihrem charmanten Timing und ihren witzigen Einlagen den Abend bereichert. Im Gesprächsteil führen Beat Feuz und Linda Fäh ein spannendes Interview mit unserem Verwaltungsratspräsidenten Stefan Dudli, welches interessante Einblicke und humorvolle Momente verspricht. DJ Steven sorgt anschliessend für echte Partystimmung und lässt den festlichen Abend mit seinen Beats richtig aufleben.

Raiffeisen Sommerfäscht – 15. August 2026

Am 15. August 2026 feiern wir den Abschluss des Jubiläumsjahres mit dem grossen Raiffeisen Sommerfäscht. Freuen Sie sich auf ein gemütliches Fest mit köstlichen Spezialitäten, musikalischer Unterhaltung und einem vielseitigen Kinderprogramm. Die Vereinsstände sorgen für kulinarische Vielfalt – der gesamte Erlös bleibt bei den Vereinen und stärkt das lokale Engagement.

Verwurzelt in der Region – seit 125 Jahren

Die Raiffeisenbank Waldkirch blickt stolz auf 125 Jahre Geschichte zurück und dankt ihren Mitgliedern, Kundinnen und Kunden sowie allen Partnern für das Vertrauen und die Verbundenheit. Wir freuen uns darauf, dieses Jubiläum gemeinsam zu erleben.

RAIFFEISEN

125

Jahre
Raiffeisenbank
Waldkirch



General-
versammlung
Samstag,
2. Mai 2026

Bilanzsumme erstmals über 600 Millionen Franken – ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2025

Die Raiffeisenbank Waldkirch blickt auf ein erfreuliches Geschäftsjahr zurück und überschreitet bei der Bilanzsumme erstmals die Marke von 600 Millionen Franken.

Unsere starke Position im Kundengeschäft konnten wir weiter ausbauen:

- **Kundeneinlagen:** Zunahme um CHF 12,6 Mio. auf insgesamt CHF 441,7 Mio.
- **Hypothekarvolumen:** Wachstum um 6% bzw. CHF 27,2 Mio. auf CHF 506,7 Mio.
- **Depotvolumen:** Steigerung um 9% auf CHF 134,8 Mio.

Trotz gesundem Wachstum konnte das Ertragswachstum nicht ganz mithalten. Der Jahresgewinn 2025 beträgt CHF 1,01 Mio. (Vorjahr: CHF 1,11 Mio.).

Schlüsselzahlen

Position	2024 (Tsd.)	2025 (Tsd.)	Veränderung in %
Bilanzsumme	586'341	609'827	+4.0
Hypothekarforderungen	479'500	506'671	+5.7
Kundeneinlagen	429'145	441'716	+2.9
Eigenkapital	35'038	36'334	+3.7
Depotvolumen	123'580	134'752	+9.0
Geschäftserfolg	2'906	2'057	-29.2
Jahresgewinn	1'105	1'012	-8.5
Anzahl Mitglieder (effektiv)	3'934	3'974	+1.0

Zahlen sind unter Vorbehalt der Revisionsprüfung.

Der Verwaltungsrat, die Bankleitung und alle Mitarbeiter:innen der Raiffeisenbank Waldkirch bedanken sich herzlich für Ihr Vertrauen und freuen sich auf viele spannende Begegnungen im Jubiläumsjahr 2026.

Ihr Raiffeisenbank Waldkirch Team
raiffeisen.ch/waldkirch

VERANSTALTUNGSKALENDER

Datum		Event	Verein / Veranstalter
05.03.	Do	Grünabfuhr Bitte Container bereitstellen	Politische Gemeinde Hauptwil-Gottshaus
08.03.	So	Abstimmungssonntag	Politische Gemeinde Hauptwil-Gottshaus
08.03.	So	Trachtenweihe 09.00 Uhr MZH Hauptwil	Heimatchörli Gottshaus
14.03.	Sa	Frühlings-Velobörse 12.00 Uhr Start Verkauf Kornhalle am Grubplatz, Bischofszell	SP Bischofszell & Umgebung
14.03.	Sa	Repair Café 09.00 - 14.00 Uhr Aula Schule Sandbänkli Bischofszell	Stiftung für Konsumentenschutz
14.03.	Sa	Schnuppertag 14.00 Uhr Waldheim 1, Pelagiberg	Waldspielgruppe Wildwuchs, St. Pelagiberg
15.03.	So	Barock trifft Mittelalter 14.00 Uhr Eröffnung Museumssaison	Museumsgesellschaft Bischofszell
18.03.	Mi	Mittagstreff26 12.00 Uhr, Rest. Weierwis, Hauptwil	Mittagstreff26 Hauptwil-Gottshaus
21.03.	Sa	Tag der offenen Tür 10.00 - 14.00 Uhr, Florastrasse 1, Amriswil	Oase-Tagesstätte für Menschen mit Demenz
26.03.	Do	Grünabfuhr Bitte Container bereitstellen	Politische Gemeinde Hauptwil-Gottshaus
28.03.	Sa	Unterhaltungskonzert 20.00 Uhr MZG Bitzi Bischofszell	Stadtmusik Bischofszell
29.03.	So	Unterhaltungskonzert 12.00 Uhr MZG Bitzi Bischofszell	Stadtmusik Bischofszell
29.03.	So	K(l)leine Lesung Judith Erdin 10.30 Uhr Bibliothek am Hechtplatz Bischofszell	Bücher zum Turm Bibliothek Bischofszell Kulturverein kulTisch
01.04.	Mi	Vortrag: Aus dem Leben und Wirken von H.P. Bärtschi 19.00 Uhr Fabrikstrasse 26, Bischofszell	Industriekultur Bischofszell-Hauptwil

